

1 **Antrag Nr.**
2 **zum UB-Parteitag der SPD OL-Stadt am 21.04.2018**

3 **Antragsteller: OV II Stadtmitte-Süd/Osternburg**

4 **GESAMTKONZEPT GEGEN WOHNUNGSLOSIG-**
5 **KEIT**

6
7 Der SPD-Unterbezirksparteitag Oldenburg-Stadt fordert:

8
9 Die SPD-Stadtratsfraktion wird in den zuständigen Gremien der
10 Stadt (Sozialausschuss u. Rat) die Stadtverwaltung dabei unterstüt-
11 zen, kurzfristig ein umfassendes Gesamtkonzept zum Thema Woh-
12 nungslosigkeit im Zusammenwirken mit den weiteren Trägern der
13 Angebote (Diakonie und Parlos) zu erarbeiten. Hierbei ist es Auf-
14 gabe des Rates, sowohl auf die zügige u. zeitnahe Erstellung zu
15 achten als auch die für die Umsetzung erforderlichen finanziellen
16 Mittel zur Verfügung zu stellen. Die für Wohnungslose vorhandenen
17 Unterstützungsangebote sind bedarfsgerecht auszubauen. Wobei
18 die ambulante Beratung und Betreuung sich hier dem zunehmenden
19 Bedarf anpassen muss. Die Frage von Standorten für Tages-
20 aufenthalte muss hierbei so in den Fokus genommen werden, dass
21 sie sowohl für die von Wohnungslosigkeit Betroffenen bzw. Bedroh-
22 ten akzeptabel und sachgerecht ist, als dass sie sich auch sozial-
23 verträglich dem Lebens- und Wohnumfeld anpasst. Es hat sich her-
24 ausgestellt, dass der Nutzerkreis unterscheidet, zwischen Men-
25 schen mit und ohne Suchtproblematik. Deshalb muss neben der
26 Verstärkung des bisherigen Angebotes im „Café Caro“ zusätzlich
27 ein sogenannter Nasstreff eingerichtet werden. Darüber hinaus
28 spricht sich die SPD für die Einrichtung eines verlässlichen „Szene-
29 platzes“ aus.

30 Alle vorgenannten Beratungseinrichtungen müssen im erweiterten
31 Innenstadtbereich eingerichtet werden.

32
33 Begründung:

34
35 Wohnungslosigkeit ist in den letzten Jahren laut Statistik deutlich
36 angestiegen u. es ist zu befürchten, dass diese Entwicklung noch
37 einige Zeit andauern wird. Die in Oldenburg vorhandenen Angebote
38 für Wohnungslose werden diesen Anforderungen nicht mehr ge-
39 recht.

40
41 Der im letzten Jahr von der Verwaltung vorgeschlagene Gebäude-
42 tausch, nämlich den Tagesaufenthalt für Wohnungslose in der Eh-
43 nernstraße mit dem Mädchenhaus in Osternburg zu tauschen, hätte
44 zu keiner Verbesserung der Situation, sondern allenfalls zu einer
45 Verlagerung der am jetzigen Standort beklagten Schwierigkeiten ge-
46 führt. Damit wären auch allenfalls geringe räumlichen Verbesserun-
47 gen verbunden gewesen. Diesen Vorschlag haben wir deshalb ab-
48 gelehnt. Wir sehen aber die dringende Notwendigkeit, am Standort
49 Ehnerstr. grundlegende Veränderungen vorzunehmen.

Bemerkungen:

51 Ausdrücklich begrüßt wird die Initiative der Ratsfraktion, die sich für
52 die Prüfung von Alternativ- bzw. weiteren Standorten ausgespro-
53 chen und eine Erhöhung der Haushaltsansätze für bestehende Ein-
54 richtungen durchgesetzt hat.

55

56 In einem zweiten Schritt ist nun ein Gesamtkonzept zu entwickeln,
57 das eine weitere Stärkung der vorhandenen Angebote sowie die
58 Schaffung zusätzlicher Angebote, wie etwa den Nasstreif, beinhal-
59 tet.

60 **In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob leerstehende, bis**
61 **lang für Geflüchtete genutzte Gebäude für die Unterbringung**
62 **von Wohnungslosen geöffnet und für weitere Angebote genutzt**
63 **werden können.**

64

65

66 **Weiterleitung:** SPD-Ratsfraktion